



17. | Petersberger Gespräche zur Sicherheit

Deutschlands Verantwortung für Europa und die Welt 18.06.2022, 10–15 Uhr, Königswinter

Die Bundesrepublik Deutschland steht auf dem Gebiet der Sicherheits- und Verteidigungspolitik vor großen Problemen und Herausforderungen. Putins völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine, der inzwischen vor offensichtlichen schweren Kriegsverbrechen nicht Halt macht und vor allem die Zivilbevölkerung trifft, markiert nicht nur eine Zeitenwende für die deutsche, sondern auch für die europäische Sicherheitspolitik. Die NATO, die Europäische Union und auch die Bundesregierung haben beschlossen, die Ukraine neben den umfangreichen Sanktionen gegen Russland auch durch Lieferung von Kriegswaffen breit zu unterstützen. Die EU und die NATO überarbeiten ihre strategischen Konzepte, um neue Impulse für die Zusammenarbeit zu geben. Auch Deutschland will noch 2022 ein umfassendes strategisches Konzept entwickeln. Die Bundesregierung hat sich darauf geeinigt, jährlich 2 % des BIPs in die Bundeswehr zu investieren und diese mit einem Sondervermögen von 100 Mrd. Euro auszustatten. Die Zeitenwende und die strategische Entwicklung in NATO und EU werden auch erhebliche Auswirkungen auf die Fähigkeiten und Struktur der Bundeswehr haben. Es steht daher eine gesellschaftliche Diskussion über Interessen, Ziele und Mittel einer zukünftigen Sicherheitspolitik an.

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Expertinnen und Experten im Rahmen der Petersberger Gespräche am 18. Juni 2022 in Königswinter über die Entwicklung der aktuellen Lage im Krieg in der Ukraine und über die Konsequenzen für unsere Sicherheitspolitik und die Bundeswehr zu diskutieren.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

1952–2022
GSP
Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.



Ort der Veranstaltung: Maritim Hotel Königswinter, Rheinallee 3, 53639 Königswinter

Gemeinsame Veranstaltung von:


Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, **Sohel Ahmed/Anke Jörgensen**, E-Mail: Anmeldung.lbnrw@fes.de
Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (GSP), **Reiner Wehnes**, E-Mail: geschaeftsstelle@gsp-sipo.de

Bitte melden Sie sich bis zum 15.06.2022 unter dem Link an: <https://www.fes.de/lnk/4nk>

Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Bitte beachten Sie die COVID-19-Bestimmungen des Landes NRW.



Hinweis: Mit der Anmeldung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.



© picture alliance / photothek | Thomas Koehler

17. | Petersberger Gespräche zur Sicherheit

PROGRAMM

18.06.2022, 10–15 Uhr, Königswinter

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung**
Wolfgang Hellmich MdB, Sprecher der Arbeitsgruppe Sicherheits- und Verteidigungspolitik der SPD-Bundestagsfraktion
- 10.15 Uhr Keynote**
Zeitenwende der deutschen Sicherheits- und Verteidigungspolitik
Siemtje Möller MdB, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerin der Verteidigung
- 10.40 Uhr Diskussionsimpulse**
Hans-Werner Wiermann, Generalleutnant, Director General of the NATO International Military Staff
Dr. Hans-Peter Bartels, Präsident der Gesellschaft für Sicherheitspolitik
Dr. Alexandra Dienes, Senior Researcher, FES Regional Office for International Cooperation in Wien
- 11.10 Uhr Diskussion**
- 12.00 Uhr Pause mit Getränken und Imbiss**
- 13.00 Uhr Diskussion**
Auswirkungen der Zeitenwende und der strategischen Entwicklung in NATO und EU auf die Fähigkeiten und Struktur der Bundeswehr
Markus Laubenthal, Generalleutnant, Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr
Wolfgang Hellmich MdB
Marcel Bohnert, Oberstleutnant i.G., Stellvertretender Vorsitzender Bundeswehrverband des Deutschen Bundeswehrverbandes
- 14.45 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung**
Wolfgang Hellmich MdB
- Koordination/Moderation:
Hans-Joachim Schaprian, Oberst a.D.
- 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung**